

## Entwürfe imaginärer Landschaften

**Michael Günzburger zählt zu den bedeutendsten zeichnerischen Positionen seiner Generation. Für seine höchst eigenständige Herangehensweise an das Medium der Zeichnung wurde er bereits mehrfach ausgezeichnet. Seine Arbeiten sind regelmässig in verschiedenen nationalen Ausstellungen zu sehen. Das Kunstmuseum Bern zeigt im Fenster zur Gegenwart im PROGR u.a. Werke aus der Sammlung, die die eindrucksvolle stilistische Vielfalt Günzburgers deutlich machen.**

Ausgangspunkt von Michael Günzburgers (geb. 1974 in Bern, lebt in Zürich) vielfältigem Werk ist immer das Bekannte, das mit der Unmittelbarkeit der zeichnerischen Geste in schemenhafte Andeutung entführt wird. Flecken und Linien verbinden sich zu räumlichen Hypothesen und nicht selten erinnern die Arbeiten an Entwürfe imaginärer Landschaften, die an der Grenze von Abstraktion und Gegenständlichkeit liegen. Die räumliche Komponente beschränkt sich dabei nicht nur auf die Motivwahl. Durch Reaktion des Bildträgers, etwa wenn sich das Papier unter dem collagenhaften Farbauftrag zusammenzieht, erfahren die Zeichnungen ihre dreidimensionale Erweiterung.

### Eindrucksvolle stilistische Vielfalt

Kennzeichnend für Michael Günzburgers Arbeiten ist ein im eigentlichen Sinne essayistischer Umgang mit Motiv und Material, dem eine eindrucksvolle stilistische Vielfalt entwächst. So umkreist er wiederkehrende Motive mit unterschiedlichen materiellen Dispositionen. Dabei führt ihn diese konzeptuell-intuitive Methode unweigerlich zu neuen Motivansätzen und über das Papier als Bildträger hinaus auf die Leinwand oder hin zu raumgreifenden Installationen. Aus der Sammlung des Kunstmuseums Bern wird eine Serie kleinformatiger Zeichnungen, die während eines Atelieraufenthalts in Varanasi (Indien) entstanden sind, gezeigt. Durch Erweiterung der Sammlungsbestände mit einigen neueren und älteren Arbeiten, wird die Relevanz der Stilvielfalt innerhalb von Michael Günzburgers Werk deutlich. Aktueller Hintergrund zu dieser erweiterten Sammlungspräsentation ist ausserdem die soeben in der Edition Patrick Frey erschienene Monografie *Plots*, die in ihrer formalen Gliederung die verwandtschaftlichen Anlagen der Arbeiten ebenso deutlich macht.

### Fenster zur Gegenwart: Kunstmuseum Bern @ PROGR

Als Zeichen der Unterstützung des blühenden Kulturzentrums PROGR, aber auch als Chance, einem jüngeren und eher an Off-Spaces orientierten Publikum unser kulturelles Angebot näherzubringen, unterhält die Abteilung Gegenwart des Kunstmuseums Bern seit November 2010 das "Fenster zur Gegenwart" im PROGR. Gleich anschliessend an die Räume der Stadtgalerie befindet sich der ca. 55 m<sup>2</sup> grosse Raum des Kunstmuseums. In lockerer Abfolge werden darin Werke aus der Sammlung Gegenwartskunst des Kunstmuseums Bern präsentiert und es sind Künstler und Künstlerinnen mit ihren Beiträgen, die in losem Zusammenhang zum Ausstellungsprogramm im „Mutterhaus“ stehen, zu Gast.

**Kontakt:** Ruth Gilgen, [ruth.gilgen@kunstmuseumbern.ch](mailto:ruth.gilgen@kunstmuseumbern.ch), T +41 31 328 09 19

**Bilder:** Marie Louise Suter, [press@kunstmuseumbern.ch](mailto:press@kunstmuseumbern.ch), T +41 31 328 09 53

## Kurzbiographie Michael Günzburger

**Geboren 1974 in Bern, lebt und arbeitet in Zürich**

### **Einzelausstellungen (Auswahl ab 2010)**

*Hunters & Collectors*, Galerie Christinger De Mayo, Zürich (2011)

*Was aus mir geworden wäre, wäre ich in Bern geblieben*, Grand Palais, Bern (2011)

*Landschaft. Sonnenuntergänge*, Trudelhaus, Baden (2010)

*Fin de Série, Vebikus*, Schaffhausen (2010)

*mit Aussicht*, Galerie Carzaniga, Basel (2010)

### **Gruppenausstellungen (Auswahl ab 2010)**

*Hotel Arte Bregaglia*, Promontogno GR, Kuratiert von Luciano Fasciati (2012)

*Grösser als Zürich*, Helmhaus Zürich (2012)

*Territoires*, Bex-Art 2011, 11e édition, Bex (2011)

*Bilderwahl! Metamorphose... Heute!*, Kunsthaus Zürich (2010)

### **Preise, Stipendien und Auszeichnungen (Auswahl):**

Monographiepreis des Kantons Bern (2011)

Artist in Residence: Niš, Leskovac (Serbien), Kumanovo (Mazedonien), Pro Helvetia (2011)

Artist in Residence: New Dehli (Indien), Pro Helvetia (2007)

Werkbeitrag des Aargauer Kuratoriums (2005/2007/2009)

## Die Ausstellung im Fenster zur Gegenwart im PROGR

**Eröffnung:** Donnerstag, 7. Februar, 18h (gemeinsam mit der Stadtgalerie)

**Dauer:** 07.02. – 23.02.2013

**Kuratorin:** Sarah Merten

**Eintritt:** Eintritt frei

**Öffnungszeiten:** Mi–Fr: 14h–18h / Sa: 12h–16h

**Buchvernissage im Rahmen der Ausstellungseröffnung:** Donnerstag, 7. Februar 2013, 18h. *Michael Günzburger – Plots*, erschienen in der Reihe „Kunstmonografien 2012“ des Kantons Bern, Verlag: Edition Patrick Frey, Zürich 2012

**Zeitfenster Gegenwart@PROGR: Der Künstler Michael Günzburger im Gespräch mit dem Kunstvermittler Etienne Wismer:** Donnerstag, 19. Februar 2013, 18h

**Parallel dazu: Ausstellung in der Stadtgalerie**

## Mitbringsel - Salomé Bäumlín / Gigga Hug / Brigitte Lustenberger / Urslé v. Mathilde

07.02. – 23.02.2013

**Eröffnung:** Donnerstag, 7. Februar, 18h (gemeinsam mit dem Kunstmuseum Bern)

**Performance-Abend:** 21. Februar, 19h30. Performances: Karin Minger / Mik Keusen  
Berner Kunstschaffende zeigen ihre Mitbringsel aus Cairo, Genua, New York, Prag und Varanasi.  
Der Performance- Abend gibt einen Einblick in das musikalische und tänzerische Schaffen von Stipendiantinnen und Stipendianten der Stadt Bern.

**Mehr Informationen:** [www.stadtgalerie.ch](http://www.stadtgalerie.ch)

KUNSTMUSEUM BERN  
MUSÉE DES BEAUX-ARTS DE BERNE  
MUSEUM OF FINE ARTS BERNE

HODLERSTRASSE 8–12 CH-3000 BERN 7  
T +41 31 328 09 44 F +41 31 328 09 55  
INFO@KUNSTMUSEUMBERN.CH WWW.KUNSTMUSEUMBERN.CH

MEDIEN-SERVICE  
SERVICE DE PRESSE / PRESS OFFICE  
T +41 31 328 09 19/44  
PRESS@KUNSTMUSEUMBERN.CH